



Vom „Festbiest“ zur Königin

Von HELMUT HETZEL

Königin Maxima der Niederlande erhält am kommenden Freitag in Baden Baden den Deutschen Medienpreis 2013. „Sie wird gewürdigt als Anwältin eines entscheidend wichtigen Themas der internationalen Entwicklungspolitik mit dem Ziel, allen Menschen den Zugang zu wirtschaftlichen und finanziellen Ressourcen zu erschließen,“ heißt es in der Begründung der Jury des von dem Medienunternehmen Media Control, das unter anderem TV-Einschaltquoten misst, vergebenen Preises. König Willem-Alexander, der seine Gattin zur Preisverleihung nach Baden Baden begleiten wird, wertet diese als Staatsoberhaupt durch seine Anwesenheit noch besonders auf. Die Partnerin des deutschen Bundespräsidenten Joachim Gauck, Frau Daniela Schadt, wird die Laudatio auf Königin Maxima halten. Dann wird Königin Maxima sprechen. In Den Haag wird gemunkelt, dass Ihre Majestät Maxima auch ein paar Worte oder gar Sätze in Deutsch sagen wird. Denn Königin Maxima begann in den vergangenen Wochen und Monaten die Sprache Goethes zu lernen.

In bester Gesellschaft

Als Laureatin des Deutschen Medienpreises befindet sich Königin Maxima in bester Gesellschaft. Vor ihr erhielten große Persönlichkeiten wie Nelson Mandela, Bill Clinton, Kofi Annan, Angela Merkel, Helmut Kohl, der Dalai Lama und königliche Hoheiten wie Königin Silvia von Schweden oder König Juan Carlos von Spanien und Königin Rania von Jordanien sowie der Popstar Bono von U-2 und der Schauspieler George Clooney den renommierten Deutschen Medienpreis.

Königin Maxima ist als Sonderbeauftragte der Vereinten Nationen und von Generalsekretär Ban-Ki-Moon in Sachen „Mikro-Kredite“ weltweit unterwegs. Sie sorgt dafür, dass Arme in Entwicklungsländern Konten bei Banken eröffnen können und von Banken Kredite bekommen, so dass sie eine eigene Existenz aufbauen können. Sie gibt den Armen Hoffnung und eine Aussicht auf ein besseres Leben. Dafür wird Königin Maxima nun ausgezeichnet.

Königin Maxima erhält deutschen Medienpreis

Geschrieben von: Helmut Hetzel

Donnerstag, 27. März 2014 um 06:46 Uhr - Aktualisiert Donnerstag, 27. März 2014 um 07:16 Uhr

Zwölf Jahre verheiratet

Inzwischen ist Maxima nach zwölfjähriger Ehe mit Willem-Alexander, dem sie die drei Töchter Catharina-Amalia (2003), Alexia (2005) und Arianne (2007) schenkte, das beliebteste Mitglied des niederländischen Königshauses Oranien-Nassau und kennt die Sensibilitäten der Niederländer. Sie ist der Superstar. Maxima hat die Herzen der Holländer im Sturm erobert. Erst lernte sie Niederländisch - schon vor ihrer Ehe, dann nach der Hochzeit ging es auf die „Maxima-Tour“ durch ihre neue Heimat. Sie durchlief einen Einbürgerungskurs. Der dauerte zwei Jahre. So wurde Maxima mit Kultur, Geschichte, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft ihrer neuen Heimat vertraut gemacht. Maxima sorgt immer für Aufsehen und Schlagzeilen. Entweder sie tanzt am Nationalfeiertag ausgelassen mit Bürgern, hat bei Staatsbesuchen elegante Auftritte, oder sie springt in die nicht gerade sauberen Grachten Amsterdams und schwimmt für

Königin Maxima erhält deutschen Medienpreis

Geschrieben von: Helmut Hetzel

Donnerstag, 27. März 2014 um 06:46 Uhr - Aktualisiert Donnerstag, 27. März 2014 um 07:16 Uhr

www.denhaag.nl/helmuthetzel

www.helmuthetzel.com

Kontakt: +31-6-54 77 32 17

Die gebürtige Argentinierin Maxima Zorreguieta ist selbstbewusst, temperamentvoll, intelligent, humoristisch, stolz und schön. Maxima ist eine Frau mit Charisma. Für sie ist die neue Rolle als Königin der Niederlande an der Seite ihres Mannes, der am 30. April 2013 seine Mutter Ex-Königin Beatrix als König Willem-Alexander und Staatsoberhaupt der Niederlande beerbt hat, wie auf den Leib geschrieben ist. Die Königinnenrolle passt zu Maxima perfekt, so wie ein rotes Abendkleid von Valentino, das sie gerne bei feierlichen Anlässen trägt. Maxima Zorreguieta ist eine geborene Königin. Sie strahlt Würde, Charme und Grandezza aus, ohne dabei künstlich oder gar gekünstelt zu wirken. Sie ist authentisch.

Dabei wäre es fast nicht zustande gekommen das Eheglück, das Prinzessin Maxima nun schon seit ihrer Heirat mit Kronprinz Willem-Alexander am 2.2.2002 zwölf Jahre lang teilt.

„Er ist so steif wie ein Stück Holz,“ soll Prinzessin Maxima über ihren heutigen Gatten Kronprinz Willem-Alexander gesagt haben, nachdem sie den ersten Tango mit ihm im spanischen Sevilla getanzt hatte, wo sich beide auf deinem Fest der spanischen Königsfamilie 1999 kennenlernten. Die gebürtige und temperamentvolle Argentinierin Maxima war offenbar von den Tanz- und Tangokünsten des „steifen Holländers“ nicht gerade beeindruckt, so ist in der nicht autorisierten Biografie über sie zu lesen. Das Buch trägt den Titel: „Die wilden Jahre.“ Es beschreibt wie die einstige Jet-Set-Lady und spätere Investmentbankerin bei der Deutschen Bank in New York ihre stürmischen Sturm und Drang-Jahre während und nach dem Studium der Volkswirtschaft an der „Universidad Católica Argentina“ in Buenos Aires genoss. Vor der Hochzeit mit dem holländischen Thronfolger Willem-Alexander tauchte ein Video von Maxima auf. Darauf ist zu sehen, wie sie mit Freunden in Argentinien ausgelassen feiert, tanzt und trinkt. „Sie ist ein Festbiest“ hätte Louis van Gaal wohl diese Szenen kommentiert. Das Video war nur kurz zu sehen und ist seither spurlos verschwunden.